

Interaktive Links:

[› zum Artikel](#)

[› zur Bildauswahl](#)

[› zum Hersteller/Produkt](#)

MTB-Ergonomie-Set für Nachwuchs-Biker



Name: Jr. Pro Kit
Hersteller: SDG
Lieferbar ab: 2018, Quartal 4
Preis: 149,99 Euro

Highlights:

- Kindgerechtes Kontaktpunkt-Set für Mountainbikes
- Schmalere und kürzere Sattel mit Cordura-Flanken
- Lenker mit 650 mm Breite und 19 mm Durchmesser an den Enden
- Griffe mit 19 mm Innen- und 25–26 mm Außendurchmesser, Länge 115 mm
- Pedale mit 90 x 90 mm Fläche, gedichteten Gleitlagern und austauschbaren Pins
- Distanzhülsen zur Montage üblicher Bremshebel
- Gewicht 895 g (Lenker 260 g, Griffe 55 g, Pedale 310 g, Sattel 270 g)
- Schwarz mit Pedalen und Akzenten in vier Farben: Blau, Neongelb, Pink und Schwarz

Hintergrund:

Speziell für mountainbikende Kinder bringt US-Hersteller SDG Components Ende 2018 das „Jr. Pro Kit“ auf den Markt. Enthalten sind sämtliche Kontaktpunkte zwischen Radfahrer und Rad - in Größe und Form aber auf die kindliche Physis angepasst. Ursprung des Sets war der Sattel „Fly Jr.“, der laut SDG erste in den Dimensionen für Kinder entwickelte vollwertige Sportradsattel. Im Kit findet sich zudem der Lenker „Slater“ mit 650 Millimeter Breite, kürzbar auf 600 Millimeter. Statt des üblichen Außendurchmessers von 22,2 Millimetern an den Enden misst er dort nur 19 Millimeter, was die Montage der ebenso im Set enthaltenen „Slater“-Schraubgriffe ermöglicht. Deren Außendurchmesser von 25 bis 26 Millimetern ist wiederum adäquater für kleine Hände als die sonst üblichen 31 bis 33 Millimeter - sie bieten aber trotzdem die nötige Dämpfung. Damit Bremshebel und Ähnliches an den dünneren Lenker geschraubt werden können, liefert SDG die nötigen Hülsen mit. Weiterhin gehört zum Kit ein Satz Pedale, deren Plattform mit 90 x 90 Millimetern etwa 15 bis 20 Prozent kleiner ist als die Tatzen für Große, die aber genauso gedichtet und mit austauschbaren Pins versehen sind. Das Jr. Pro Kit ist in den vier Farben Schwarz, Blau, Neongelb und Pink ab Herbst 2018 erhältlich und kostet 149,99 Euro.

Kommentar:

„Kinder adaptieren sich ja schnell an Räder, die ihnen nicht ganz passen. Wo Begeisterung ist, ist auch immer ein Weg. Aber man sieht immer deutlich, was nicht geht, wenn das Rad zu groß ist - oder zu klein, was ja schnell gehen kann. Darum kümmern sich viele Rad-affine Eltern hinreißend und minutiös um das oft anzupassende Setup der Räder ihrer Kinder. Toll zu sehen, dass es Hersteller gibt, die da einen ähnlichen Anspruch haben.“ (H. David Koßmann, *pressediens-*

fahrrad)